

Gemeindebrief

LUTHER-ST.-ANDREAS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rostock



September - November 2024

“Wir predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; ²⁴denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. ²⁵Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.” (1Kor 1,23f)

Liebe Lesergemeinde,
mitten im goldenen Herbst will ich mit Ihnen über das „Ärgernis des Kreuzes“, wie es Paulus nennt, nachdenken.

Es geht bildlich um das Gold des Glaubens, dass in der größten Schwachheit Gottes Kraft siegt. Es ist eine *wunderbare* Aussicht, ein Hoffnungsbild, an dem man sich im Leben und Sterben festhalten kann.

Aber das Kreuz ist in der Tat etwas Anstößiges und allen gewohnten Bildern von Gott Widersprechendes. Es zerstört unsere kindlichen Erwartungen an Gott und weist auf das Gegenteil des Starken und Mächtigen hin.

In anderen Religionen und bei einem Gottesverständnis, das die Person Jesu Christi ausblendet, ist ein siegreicher und allmächtiger Gott ein menschliches Bild von dem Unsichtbaren und Unfassbaren, was mit dem Wort „Gott“ bezeichnet wird.

Für die Christenheit zeigt sich gerade am Kreuz, in diesem stärksten Bild der Ohnmacht und Schwäche, Gott in seiner Hingabe als Liebe. Tiefere Liebe kann niemand haben, als dass er sein Leben lässt für die Menschen. Und so zeigt, wie Gott ist und wahrgenommen werden will.

Das lässt sich nicht besser als im Symbol des Kreuzes ausdrücken, was alle menschlichen Vorstellungen von Gott durchkreuzt.

Die frühe Christenheit benutzte das Kreuzsymbol nicht. Eine Hinrichtungsart für Verbrecher und Sklaven, einen Schandpfahl, als Zentrum des Glaubens darzustellen, empfand man als abstoßend.

Gefeiert wurde die Auferstehung Jesu Christi von den Toten – und das an jedem Sonntag. Das Christusmonogramm, die beiden griechischen Anfangsbuchstaben von Christus oder der Fisch waren die ersten Symbole für den Glauben als Christen.

Ebenso scheute man sich zunächst, den Gekreuzigten abzubilden. Wir finden die ersten Bilder von Jesus im 3. Jhdt. in den röm. Katakomben. Sie stellen ihn als guten Hirten oder lehrend und heilend dar und nicht am Kreuz hängend.

Mit der Abschaffung der Kreuzigungsstrafe im röm. Reich und nach dem Sieg Kaiser Konstantins wurde das Kreuzzeichen akzeptabel. Ab dem 5. Jahrhundert verbreitete es sich als zentrales christliches Glaubenssinnbild. Mit Körper (corpus) als Kruzifix (lat. ‚ans Kreuz geheftet‘) wurde Jesus Christus in der christlichen Kunst plastisch erst später dargestellt - ab dem 9. Jahrhundert.

In der Reformation gab es zwei große Positionen. Zum einen die mildere und eher friedfertige Ansicht der Lutheraner, die Bilder und Kreuze in den Kirchen zur Erbauung und Belehrung beließen. Auch Mecklenburg und große Teile Deutschlands wurden so geprägt. Und die radikalere Sicht und Praxis der Reformierten, die Bilder und Kruzifixe gänzlich aus den Kirchen verbannten. Damals zum Teil als Bilderstürmerei mit der Zerstörung wertvoller Kunstwerke.

Für den Bild- und Kreuzverzicht gibt es gute religiöse Gründe, auch wenn ihm die meisten christlichen Konfessionen nicht folgen. Allerdings sollte man sich dabei nicht auf das alttestamentliche Bilderverbot (2. Mose 20, 4f.) berufen. Hier ist etwas Anderes gemeint, nämlich die kultische Verehrung von dreidimensionalen Götterdarstellungen (Plastiken).

Wer von Ihnen schon einmal in einer entsprechend „leeren“ evangelisch-reformierten Kirche war, dem wird es möglicherweise ähnlich wie mir gehen: Mir fehlen dort Bilder oder Symbole, die meinen Glauben nähren und inspirieren.

Und doch können alle Bilder und Kruzifixe nur ganz unvollkommen das göttliche Geheimnis umkreisen. Und den gekreuzigten Jesus als

Mensch oder am Kreuz hängend im unterschiedlichen Ausdruck der jeweiligen Zeit (und Kunstepoche) darstellen.

Interessant und wichtig finde ich, der Frage nachzugehen, welche Botschaft die jeweilige Darstellung des Gekreuzigten damals vermitteln wollte. Und was sie mir als Mensch des 21. Jahrhunderts heute sagt.

Ich habe den Eindruck, dass die Kreuzdarstellungen in unserer Kirche auch etwas von dem an sich haben, was Paulus als *Ärgernis des Kreuzes* (vgl. Gal. 5,11) bezeichnet. Sie lösen Diskussionen unter uns und bei Besuchern aus.

Ich finde es gut, wenn das Kreuz und seine Darstellung uns in Bewegung und Austausch bringt. Es ist in der Tat nichts Selbstverständliches, sondern betrifft das Zentrum unseres Glaubens. Und lässt uns fragen, ob man das Unvorstellbare so oder anders abbilden sollte.

Es geht dabei nicht nur um Ästhetik und Geschmack, denn über den lässt sich bekanntlich streiten. Es geht letztlich in einer Kirche darum, was die Bilder und Symbole uns für unseren Glauben und unser Heil zu sagen haben. Ob sie unserer Seele guttun und zu Glauben und Leben ermutigen.

Vielleicht haben Sie Interesse, Ihre eigenen Gedanken dazu zu äußern. Wir laden Sie daher herzlich ein zu unserem Gemeindeabend (siehe S. 20) oder auch gern als Beitrag für einen nächsten Gemeindebrief.

Ihr Pastor Hartwig Kiesow

Gottesdienste im Seniorenheim in der Erich-Mühsam-Straße

jeweils um 09:30 Uhr

Mittwoch, 02.10.2024

Mittwoch, 30.10.2024

Donnerstag 14.11.2024

Besucher und Gemeindeglieder, die nicht im Heim wohnen, sind herzlich zum Gottesdienst im Speiseraum des Erdgeschosses willkommen.



Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

am 06.10.2024 um 10:00 Uhr mit
anschließender Gemeindeversammlung.

Wir als Kirchgemeinderat freuen uns darauf
Ihnen von unserer Arbeit zu berichten und
mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
dieser Wochen und wünschen ihnen ein
gutes und gelingendes neues Lebensjahr unter
Gottes Segen.*

Kinder-

gemeinde

1.-6. Klasse

Lass uns gemeinsam
SINGEN MALEN BASTELN REDEN
und etwas über alte und neue
Geschichten erfahren.

Montags 16 Uhr

außer in den Schulferien

**Gemeindezentrum
Luther-St.-Andreas**

Ich freue mich
auf dich!

Deine Theda



Kontakt: theda.willudeelkm.de
(Gemeindepädagogin)



KINDERCHOR



Singt ihr auch so gern?

Bei uns lernt ihr etwas über eure Stimme,
wie man es macht, dass es zusammen toll
klingt und mit welchen Bewegungen das
alles noch viel cooler wird.

**DIENSTAGS 17:00 UHR
LUTHER-ST.-ANDREAS
GEMEINDEZENTRUM**

Ach, und natürlich lernen wir schöne Lieder -
klar!

Wir freuen uns über alle, die bei uns mitmachen!

Je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht es.

Sehen wir uns?

Euer Rainer

Kontakt:
0163-1729927
rainer.grass@freenet.de



Qigong - ein wöchentliches Angebot zum Üben und Genießen bei uns im Gemeindezentrum

„HEUTE SORGET IHR FÜR MORGEN,
MORGEN FÜR DIE EWIGKEIT.
ICH WILL HEUT´ FÜR HEUTE SORGEN.
MORGEN IST FÜR MORGEN ZEIT.“
(FRANZ GRILLPARZER)

Wann haben Sie sich zuletzt Zeit für sich selbst genommen? Zeit, um dem Körper Gutes zu tun und den Geist zur Ruhe kommen zu lassen.

Qigong ist ein ganzheitliches Konzept zur Gesunderhaltung und der Lebenspflege im umfassenden Sinn. Übungen zur Körperhaltung und leicht zu erlernende sanfte Bewegungsformen gehören genauso dazu wie sogenannte stille Übungen und einfache, sehr wirkungsvolle (Selbst-) Massagen.

Qigong-Übungen sind sehr vielfältig, und so ist für jeden das Passende dabei: die Gesundheit fördern und stabilisieren, Entspannung finden, Konzentration und geistige Leistung steigern, Skelettsystem und Muskulatur kräftigen und die Beweglichkeit verbessern...Lebensfreude spüren.

Die Übungen können von Menschen aller Altersstufen praktiziert werden.

Ich lade Sie ein, gemeinsam zu entdecken, wie sich das spannende Leben entspannt erleben lässt.

Ab 7. November wöchentlich donnerstags 17 Uhr (1,5 h) im Gemeindezentrum Luther-St.-Andreas

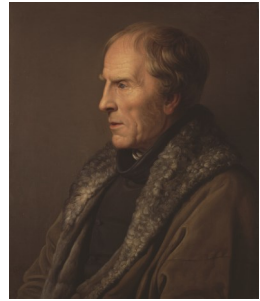
Anmeldung im Gemeindezentrum

Weitere Infos: Rita Kurtz (Lehrerin der Deutschen Qigong Gesellschaft, Lehranerkennung für das traditionelle Stille Qigong) Telefon: 0381 87760360



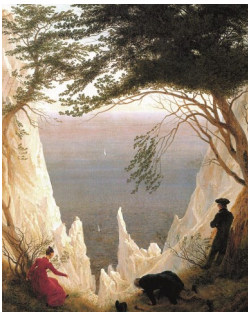
Innenansichten eines Malers

Caspar David Friedrich
in seinen Facetten



Herzliche Einladung zum **Stadt senioren nachmittag**
nach Groß Klein (Ufergemeinde),
im Gemeindezentrum BRÜCKE
Fritz – Meyer - Scharffenberg – Weg 7 a
am Mittwoch, dem 18. September 2024
Beginn 14.30 Uhr

*Sie erreichen das Gemeindezentrum „BRÜCKE“ mit der Buslinie 31
ab S – Bahnhof Lütten Klein in Richtung Klenowtor.
Der Bus fährt alle 10 Minuten. Haltestelle Groß Klein Dorf,
dann ca. 200 m Fußweg.*



**Wir freuen uns auf Sie und einen unterhaltsamen
Nachmittag!**

*Das Vorbereitungsteam der ev. Kirchengemeinden
Rostocks*

BASTELN FÜR FAMILIEN

**BASTELT MIT UNS
LATERNEN FÜR DEN
LATERNENUMZUG!
MATERIAL, ANLEITUNGEN
UND UNTERSTÜTZUNG
STEHEN BEREIT.**



**12. OKTOBER
AB 14:30 UHR**



**KOMMT VORBEI UND
LASST UNS GEMEINSAM
LEUCHTEN.**



Gemeindezentrum

Luther-St.-Andreas Gemeinde Reutershagen

Kontakt: theda.willud@elkm.de (Gemeindepädagogin)

Eine Kooperation der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Evershagen & Reutershagen

HERBSTFERIENTAGE

Was?

Spiel, Spaß, Geschichten

Wer?

Kinder zwischen 6 und 12

Wo?

**MONTAG 21.10.
KG EVERS HAGEN**

**DIENSTAG 22.10.
KG REUTERS HAGEN**



JE 9-16 UHR



**Anmeldung bei Theda
theda.willud@elkm.de**



Pilgertag auf dem Jakobsweg: miteinander von Parkentin zum Doberaner Münster gehen

Dazu sind alle interessierten Gehfähigen von Jung bis Alt am **Samstag, 19. Oktober** eingeladen. Wir werden ca. 10 km zu Fuß gemeinsam wandern und dabei geistliche Rast an drei Stationen halten:

in der alten Parkentiner Dorfkirche (13. Jhdt.)

in der Kapelle Althof, der Wiege des Doberaner Klosters im Jahre 1171

im Doberaner Münster, der Perle der Backsteingotik

Wir treffen uns um 9.18 Uhr nach der Ankunft des Zuges am Bahnhof Parkentin (Abfahrt ab Rostock Hbf. 9.05 Uhr) und gehen von dort 0,5 km zur Dorfkirche (auch hier kann man mit Auto oder Rad dazustoßen).

9.30 Uhr beginnen wir an der Parkentiner Kirche und bekommen eine kleine Führung, laufen nach einem Impuls 5 Km durch den wunderschönen Hütter Wohld zur Kapelle Althof. Hier wollen wir geistliche und leibliche Rast halten. Danach pilgern wir 3,5 km zum Doberaner Münster, um dort zu beten, singen und den Segen zu empfangen. Wir stärken uns dort mit einem Kaffee für die Heimfahrt. Zum Bahnhof sind es dann noch 1,1 km zu Fuß.

Rückfahrt ab Bad Doberan nach Parkentin bzw. Rostock: 15.30 oder 16.30 Uhr.

Bitte denken Sie an einen kleinen Rucksack mit ausreichend Getränken und Proviant für den eigenen Mittagsimbiss, an Regenkleidung und festes Schuhwerk. Wir gehen bei jedem Wetter (außer bei angesagtem Dauerregen oder Unwetterwarnung).

Anmeldung bis 14.10. erbeten an: dr.hartwig.kiesow@elkm.de oder im Gemeindebüro (bitte Namen, Tel. Nr. und Email angeben). Rückfragen gern bei Pastor Hartwig Kiesow.



Gemeinde- + Chorfreizeit in Groß Poserin

Alle Gemeindeglieder von Jung bis Alt sind eingeladen zur verbundenen Gemeinde- und Chorfreizeit im wunderschön am See gelegenen Haus der Kirche in Groß Poserin.



D.h. singfreudige Menschen und weniger Musikalische treffen aufeinander und werden in verschiedenen Interessengruppen unterwegs sein und zu bestimmten Zeiten auch etwas Gemeinsames unternehmen. Für die Kinder wird es ganz besondere Angebote geben.

Je nach Wetterlage werden wir um den See wandern, draußen oder drinnen spielen, am Feuer sitzen und in thematischen Gesprächsrunden zusammen sein. Und den Tag mit geistlichen Impulsen beginnen und schließen.

Am Sonntag feiern wir in der kleinen Dorfkirche miteinander Gottesdienst.

Zeit: Donnerstag 24. Oktober, 17 Uhr bis Sonntag, 27. Oktober 13 Uhr Wer später bzw. erst am Freitagabend dazu stoßen kann, ist natürlich ebenfalls willkommen.



Mitzubringen: Bettwäsche, Handtuch, Regenkleidung, festes Schuhwerk, warme Sachen für

draußen, schöne Ideen für alle, Lust und Laune auf Gemeinschaft, Kuchen

Kosten: Erwachsene für Unterkunft und Verpflegung mit drei Mahlzeiten: 58 € pro Tag, Kinder von 4 -12 Jahre: 24 €/Tag, darunter frei.

Adresse: Haus der Kirche, 19399 Groß Poserin, Kirchstraße 34.

Anreise: individuell mit PKW oder in Fahrgemeinschaften



Leitungsteam: Rainer Grass, Hartwig Kiesow, Theda Willud

Anmeldung: bitte umgehend schriftlich ans Gemeindebüro (rostock-luther-andreas@elkm.de)

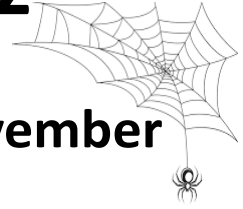
- Formulare liegen auch im Büro aus - noch gibt es freie Plätze (Die TN-Zahl ist auf ca. 25 begrenzt.)



Herbstputz

im Gemeindezentrum

Samstag, 02. November
ab 09:00Uhr



Unser Gemeindezentrum soll zur Adventszeit wieder glänzen.
Einiges ist liegengeblieben, eingestaubt,
möhlig geworden oder defekt.

Es gibt viele Aufgaben:

- Keller entrümpeln
- Keller reinigen
- Kellerfenster putzen
- Spinnweben abfegen im ganzen Haus
- Türen abwischen
- Gebrauchsspuren beseitigen
- Wenn Viele kommen,
auch Fenster im Foyer putzen
- Bänke reinholen
- was Ihnen schon lange aufgefallen ist, beheben
- ...



Arbeitsgeräte / Putzutensilien gerne mitbringen
(Die Fachleute haben ja so ihre speziellen Gerätschaften)
Eimer, Lappen, Abzieher, Staubwedel, ...

**Herzliche Einladung zu einem fröhlichen
produktiven Vormittag.**

Bitte in die Liste im Foyer eintragen
oder im Gemeindebüro melden.

Die besonderen Kreuze in unserer Kirche – was sie bedeuten und uns sagen können

Ein Gemeindeabend für alle Interessierten über die zentrale Bedeutung des Kreuzsymbols für unseren Glauben als Christen.

**Donnerstag, 14. November um
19:00 Uhr** in unserer Kirche

Nach einem einführenden Referat von Pastor Kiesow über die Kreuzdarstellungen der St. Andreas-Kirche wollen wir miteinander darüber ins Gespräch kommen,

aufeinander hören und uns für andere Deutungen öffnen.

Wenn Sie mögen, bringen Sie bitte ein eigenes Kreuz mit, das Ihnen persönlich etwas bedeutet.

Ihr Pastor Hartwig Kiesow



BODENHAGEN seit 1926
ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN



*Wir sind für Sie da,
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.*

Rund um die Uhr
0381 2001414
Stempelstraße 8, 18057 Rostock



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



BASTELN FÜR FAMILIEN

Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen.

30. NOVEMBER
14:30 UHR
IM GEMEINDEHAUS

WIR BASTELN
ADVENTSGESTECKE

Wir treffen uns im Gemeindezentrum der
Luther-St.-Andreas Gemeinde Reutershagen
Kontakt: theda.willud@elkm.de
(Gemeindepädagogin)



10 Jahre Sommercafé „Luther“

An allen 4 Juli-Sonntag-Nachmittagen trafen wir uns zum Kaffee im Gemeindegarten unter dem schönen alten Apfelbaum.

Die festlich geschmückte Tafel, der freundliche Empfang und der Sonnenschein sorgten für gute Stimmung. Und dann die tollen, liebevoll gebackenen Torten und Kuchen - eine Augenweide und ein Gaumenschmaus! Man konnte wirklich sagen: „Was geht es uns gut.“

Die Treffen sind sehr gut für den Gemeindegemeinschaft, man lernt sich durch die Gespräche besser kennen.

Der Erlös soll dem Garten zu Gute kommen, denn die Pflege ist ziemlich aufwendig.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Thomas und allen fleißigen Helferinnen und Helfern!

Und im nächsten Sommer gerne wieder!

Elke Mahnke



Das Café hatte 65 Besucherinnen und Besucher, die 19 verschiedene Torten und Kuchen serviert bekamen. Der Erlös ergab 270,50€.



Gottesdienst zum Johannistag



Im Juni feierten wir einen AuS-GD zum Johannistag im Gemeindegarten.

Für unseren Prädikanten Herrn Prof. Müller war es der erste Gottesdienst im Freien (man wächst mit seinen Aufgaben).

Nach dem wunderbaren Gottesdienst mit Wort und Musik gab es eine Kleinigkeit zum Abendbrot, zu der Frau Schramm auch „Reste“ ihres 90. Geburtstags-Buffets spendierte.



Frau Griese unterhielt und bildete uns mit interessanten Ausführungen zum Johanniskraut, welches auch sehr zahlreich um uns herum wuchs.

Das entzündete Johannisfeuer ließ in seiner Größe noch Luft nach oben, rundete den schönen Tag aber doch anlassgemäß ab.

Ingeborg Thomas



EM 24

Die (zumeist) **Christlichen Fußballfreunde** haben sich zum gemeinsamen Anschauen der EM-Spiele in der K.O. Runde getroffen. Mit unserem Gemeinderatsvorsitzenden



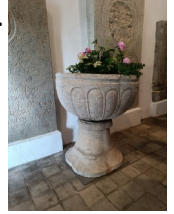
Maik Kotzian hatten wir vorab schon einen Europameister am Grill, der sich aller Störversuche durch den Kantor erwehrt und tolle Grillergebnisse erzeugt hat. Alle haben Salate, Saucen und Fleisch mitgebracht, so dass bei keinem Teilnehmer Lücken im Bauch verblieben. Dafür hat die DFB-Elf größere Lücken in der Abwehr offenbart, aber trotzdem sind alle zufrieden und gesättigt nachhause gegangen. Es

war ein schöner Abend, mal sehen, ob wir in der nächsten K.O. Runde der DFB-Elf wieder zusammen kommen. Ich wäre dabei! Sie auch?

R.G.

Ausflug der Helferschaft und des Kleinen Frauenkreises nach Petschow und Lieblingshof

Am 29. Mai startete die Helferschaft und der Kl. Frauenkreis zu einem Ausflug zur Dorfkirche in Petschow. Frau Pastorin Froesa-Schmidt erwartete uns bereits und Herr Raschke begann sofort und schon vor der Kirche mit der Führung und erzählte Geschichten aus allen Jahrhunderten. Wir bestaunten die wunderbar restaurierte und geschmückte Dorfkirche und konnten unsere Eindrücke bei einer kleinen Andacht sacken lassen. Frau Froesa-Schmidt berichtete von ihrem dortigen Dienstleben und trug uns herzliche Grüße an alle Gemeindeglieder in Rostock auf.



Die weitere Nachmittagsgestaltung verdanken wir unserer ehemaligen Küsterin Frau Zeuke, ihrer Familie aus Lieblingshof und einigen ehrenamtlichen Helferinnen. Die Familie öffnete uns Tür und Tor und vor allem ihre Herzen. Es erwartete uns eine bunte und reich gedeckte Kaffeetafel in mehreren Räumen. Unser vielstimmiges Erzählen und Lachen war, ich glaube, im ganzen Dorf zu hören.

Zu guter Letzt bekamen wir auch noch eine Führung über den Hof, durch den Kuhstall, die Scheune mit moderner Landwirtschaftstechnik und zur Hühnerschar mit eigenem Wagen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, von dem wir müde aber glücklich heimkehrten. Ein großes Dankeschön an alle Fahrer/innen.

Ingeborg Thomas



*Einen herzlichen Dankesgruß,
anlässlich unseres Besuches
bei den lieben Mitbrüdern
der „Luther-St.-Andreas Gemd.“
23. Mai 2024*

Gemeindenachmittag im Mai Besuch aus der Neuapostolischen Gemeinde

„Wir hatten Besuch aus der Neuapostolischen Gemeinde. Er gehört noch zu den Kennenlern-

Besuchen.

Es gibt die verschiedensten Kirchen christlichen Glaubens und ich fragte mich: Was wissen wir eigentlich voneinander? Auf welchem Fundament stehen und was verkündigen sie?

Vielleicht waren es ähnliche Fragen, die den Entschluss reifen ließen, einander zu besuchen. Die Mitglieder beider Gemeinden hatten einen regen Gedankenaustausch miteinander und, so glaube ich, auch Interesse an weiteren Begegnungen. Ein

Dankeschön jeweils an die Gastgeber und deren freundliche Bewirtung.

Begegnungen und Gedankenaustausch sind wichtig, denn sie stärken die Gemeinschaft und lassen uns alle im Glauben



Bestattungshaus

Holger Wilken



Reutershagen

Am Botanischen Garten

18069 Rostock, **Tschaikowskistr. 1**

Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

Toitenwinkel,
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

Tag & Nacht - Tel. 0381- 80 99 472

www.bestattungen-wilken.de

info@bestattungen-wilken.de

90 Jahre meines Lebens

Es ist tatsächlich wahr, ich habe es erlebt und bin nun 90 Jahre alt.

Viele Höhen und Tiefen unter Gottes Begleitung durfte ich durchwandern.

Nach einer umsorgten Kindheit und Jugendzeit im behüteten christlichen Elternhaus, folgte die Periode der Selbstfindung.

Die Natur in Gottes Schöpfung war mir im bäuerlichen Elternhaus in die Wiege gelegt, so ist es nicht verwunderlich, dass ich beruflich den Weg in die Pflanzenzüchtung fand .

Nach etlichen berufsbedingten Wechseln des Domizils, wohne ich seit 1974 in Rostock – Reutershagen. Mit meinem Mann und Sohn waren wir eine glückliche Familie.

Wir fanden schnell Anschluss in der evangelischen Luther-St. Andreas-Gemeinde. Neben den Veranstaltungen in der Gemeinde ergaben sich bald ehrenamtliche Aufgaben für mich.

So war ich viele Jahre in der Helferschaft tätig, wirkte mit bei besonderen Anlässen und in der Besuchsdienstgruppe lernte ich viele ältere Gemeinde-mitglieder kennen. So manches Gespräch bleibt in Erinnerung haften.

Ich fühle mich in der Gemeinde zu Hause, man kennt sich, tauscht Gedanken aus und findet den seelischen Halt in der Geborgenheit Gottes.

Ich bin dankbar über alle kleinen Freuden des Alltags und dass ich je nach gesundheitlichem Befinden noch an den Gottesdiensten und Veranstaltungen teilnehmen darf.

Gerlinde Schramm



Hallo liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten konnten wir uns schon ein wenig kennenlernen und nun bin ich glücklich, offiziell als neue gemeindepädagogische Mitarbeiterin für euch ansprechbar zu sein.

Für alle, die mich noch nicht kennen: mein Name ist Theda Willud, ich bin staatlich anerkannte Erzieherin, verheiratet und Mama von zwei wundervollen Kindern. Um neben meinem pädagogischen auch mein theologisches Fachwissen zu erweitern und zu vertiefen, werde ich in den kommenden zwei Jahren in Berlin ein Studium zur Diakonin absolvieren.

Mit dem neuen Schuljahr startet auch wieder eine Kindergemeinde, die Einige vielleicht noch als Christenlehre kennen und einmal im Monat wird es einen Kindergottesdienst geben. Kommt gern vorbei und lasst uns zusammen unseren Glauben und unsere Gemeinde entdecken und erleben.



Eure Theda Willud

*Wir gratulieren
den Eheleuten
Laudien
zu Ihrer Golden
Hochzeit*



27.07.2024 12:23



PAULI

Erntedank



www.WAGHUBINGER.de

Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschuh, Smartphone, Bananenbaum

MINA & Freunde




PAULI

So 01.09.	10:00 GD zum Schulanfang mit KiGo		Fr 25.10.	15:00 Rostocker Tafel
Mo 02.09.	16:00 Kindergarten		So 27.10.	10:00 GD
Di 03.09.	Kirchgeld		Mo 28.10.	16:00 Kindergarten
	17:00 Kinderchor		Di 29.10.	17:00 Kinderchor
	19:30 1. Chorprobe Gemeindechor			19:30 Chorprobe Gemeindechor
Fr 06.09.	15:00 Rostocker Tafel		Mi 30.10.	10:00 „Kleiner Frauenkreis“
So 08.09.	10:00 GD mit AM		Do 31.10.	11:00 Reformationstags-GD in der Nikolaikirche mit Einführung der Stadtpastorin Maria Dietz
Mo 09.09.	16:00 Kindergarten		Sa 02.11.	09:00 Herbstputz
			So 03.11.	10:00 GD
Di 10.09.	17:00 Kinderchor		Mo 04.11.	16:00 Kindergarten
	19:30 Chorprobe Gemeindechor		Di 05.11.	Kirchgeld
Fr 13.09.	15:00 Rostocker Tafel			17:00 Kinderchor
So 15.09.	10:00 GD			19:30 Chorprobe Gemeindechor
Mo 16.09.	16:00 Kindergarten		Do 07.11.	17:00 Quigong (Anmeldung erbeten)
Di 17.09.	17:00 Kinderchor		Fr 08.11.	15:00 Rostocker Tafel
	19:30 Chorprobe Gemeindechor		So 10.11.	17:00 AuS-GD – St.Martintags-Feier
			Mo 11.11.	16:00 Kindergarten
Mi 18.09.	14:30 Stadtseniorenachmittag (Ufergemeine Groß Klein)		Di 12.11.	17:00 Kinderchor
Fr 20.09.	15:00 Rostocker Tafel			19:30 Chorprobe Gemeindechor
So 22.09.	10:00 GD		Do 14.11.	17:00 Quigong (Anmeldung erbeten)
Mo 23.09.	16:00 Kindergarten			19:00 Themenabend: Kreuze in unserer Kirche und ihre Bedeutung
Di 24.09.	17:00 Kinderchor		Fr 15.11.	15:00 Rostocker Tafel
	19:30 Chorprobe Gemeindechor		So 17.11.	10:00 GD
Mi 25.09.	10:00 „Kleiner Frauenkreis“		Mo 19.11.	16:00 Kindergarten

Gottesdienste im Überblick

Termin	Zeit	Thema	Leitung
1.9.	10:00	Gottesdienst zum Schul- anfang mit KiGo 	P. Kiesow/T. Willud
8.9. 	10:00	Gottesdienst mit AM	Prof. Müller
15.9.	10:00	Gottesdienst	Prädikant Schulz
22.9	10:00	Gottesdienst	P.i.R. Wilpert
29.9.	10:00	Gottesdienst	Prädikant Schulz
6.10. Erntedank 	10:00	Gottesdienst mit AM + KiGo, anschließend Gemeindever- sammlung mit Imbiss (Suppe)	P. Kiesow/T. Willud
13.10.	10:00	Gottesdienst	P. Kiesow
20.10.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	P. Kiesow
27.10.	10:00	Gottesdienst	Prof. Müller
31.10. Reformations- tag	11:00	Stadtgottesdienst in der Nikolaikirche - Einführung der Stadtpastorin Maria Dietz	
3.11.	10:00	Gottesdienst	P. Kiesow
10.11. Martinstag	17:00	Aus-Gottesdienst - St. Martins- tags-Feier	Theda Willud und Team
17.11.	10:00	Gottesdienst	P. Kiesow
20.11.	19:00	Buß- und Betttag mit allg. Beich- te	P. Kiesow
24.11. Ewig- keitssonntag 	10:00	Gottesdienst mit AM und Ge- denken der Verstorbenen	P. Kiesow
1.12. Erster Advent	10:00	Mit Kindergottesdienst	P. Kiesow
8.12. Zweiter Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst	Rainer Grass und Chor
15.12. Dritter Advent	17:00	AuS-Gottesdienst 15 Uhr Adventskaffee für Groß und Klein	Theda Willud

AM = Abend-  mahl

KiGo = Kindergottesdienst